



Niederschrift

zur 14. Sitzung des Rates der Stadt Lippstadt am 23.11.2015

Sitzungsraum: Rathausaal, Lange Straße 14, 59555 Lippstadt
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 21:05 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Christof Sommer Vorsitzender

CDU-Fraktion

Herr Bernhard Bartscher	Ratsmitglied	
Herr Wilhelm Börskens	Ratsmitglied	außer TOP 21.7 und 21.8
Herr Peter Cosack	Ratsmitglied	
Frau Helga de Horn	Ratsmitglied	
Herr Michael Peter Demmer	Ratsmitglied	
Herr Josef Franz	Ratsmitglied	
Herr Klaus Fürstenberg	Ratsmitglied	
Herr Franz Gausemeier	Ratsmitglied	
Herr Wilhelm Helmig	Ratsmitglied	
Herr Bernhard Hörstmann-Jungemann	Ratsmitglied	
Herr Gunter Gerd Köhler	Ratsmitglied	
Herr Klaus Laufkötter	Ratsmitglied	
Herr Ansgar Mertens	Ratsmitglied	
Herr Antonius Michel-Kemper	Ratsmitglied	
Frau Mechtild Niggemeier	Ratsmitglied	
Herr Siegfried Pfenninger	Ratsmitglied	
Frau Maike Strakerjahn	Ratsmitglied	
Herr Alfred Thorwesten	Ratsmitglied	
Frau Anne Walter	Ratsmitglied	

SPD-Fraktion

Herr Oliver Bertelt	Ratsmitglied	
Herr Otto Brand	Ratsmitglied	
Herr Karl-Heinz Brülle	Ratsmitglied	außer TOP 12 (teilw.) bis TOP 14
Frau Dr. Yasmine Freigang	Ratsmitglied	
Frau Christine Goussis	Ratsmitglied	
Herr Hans-Joachim Kayser	Ratsmitglied	
Herr Mathias Marx	Ratsmitglied	
Herr Thomas Morfeld	Ratsmitglied	

Herr Josef Niehaus	Ratsmitglied	
Frau Gabriele Oelze-Krähling	Ratsmitglied	
Frau Sabine Pfeffer	Ratsmitglied	
Herr Manuel Rodriguez Cameselle	Ratsmitglied	
Herr Sven Salmen	Ratsmitglied	
Herr Gunther Schmich	Ratsmitglied	
Frau MdL Marlies Stotz	Ratsmitglied	
Herr Udo Strathaus	Ratsmitglied	außer TOP 12 (teilw.) bis TOP 14 und außer TOP 24 bis TOP 26.2

Herr Hans Zarembo	Ratsmitglied	
-------------------	--------------	--

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Ursula Jasperneite-Bröckelmann	Ratsmitglied	
Herr Holger Künemund	Ratsmitglied	
Herr Michael Rüpp	Ratsmitglied	
Frau Cordula Ungruh	Ratsmitglied	

BG-Fraktion

Herr Detlef Cramer	Ratsmitglied	
Frau Andrea Heymann	Ratsmitglied	
Herr Hans-Dieter Marche	Ratsmitglied	

Fraktion Christdemokraten Lippstadt

Herr Axel Bohnhorst	Ratsmitglied	
Herr Hans-Günther Ostkamp	Ratsmitglied	
Herr Christian Prahll	Ratsmitglied	außer TOP 12 (teilw.) bis TOP 14

FDP-Fraktion

Frau Dr. Gabriela Jonas-Ahrend	Ratsmitglied	
Herr Dr. Bernd Neuhoff	Ratsmitglied	bis TOP 19 (teilw.)

Fraktion DIE LINKE

Herr Klaus Marke	Ratsmitglied	
Herr Michael Bruns	Ratsmitglied	

Verwaltung

Frau Erste Beigeordnete und Stadtkämmerin Karin Rodeheger		
Herr Manfred Strieth	Fachbereichsleiter 5	
Herr Heinrich Horstmann	Fachbereichsleiter 6	nur öT
Frau Sabine Schübeler	Fachdienst 20	
Frau Julia Scharte	Pressestelle	
Frau Birgit Rubart		
Frau Sandra Milke	Schriftführerin	

Gast

Herr Siegfried Müller	GF Stadtwerke/ Vorstand AöR	bis einschl. TOP 23
Herr Rainer Teitz	Kreispolizeibehörde Soest	bis TOP 19 (teilw.)

In öffentlicher Sitzung

Herr Sommer eröffnet die Sitzung und begrüßt neben den Ratsmitgliedern die Zuhörerinnen und Zuhörer sowie die Vertreter der Presse. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht zur Sitzung eingeladen wurde und Beschlussfähigkeit vorliegt.

1. Fragestunde für Einwohner

Es werden keine Fragen gestellt.

2. Neufassung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege in der Stadt Lippstadt ab dem 01.08.2016 205/2015/1

Nach Aufrufen des Tagesordnungspunktes nimmt Herr Sommer Bezug auf den Verwaltungsvorschlag sowie die im Vorfeld der Ratssitzung gestellten Anträge (Antrag der Fraktion DIE LINKE und gemeinsamer Antrag der CDU- und der SPD-Fraktion). An der sich anschließenden Aussprache beteiligen sich die Herren Bruns und Sommer, Frau Jasperneite-Bröckelmann sowie die Herren Marche und Bohnhorst. Herr Bruns stellt einen Antrag auf Streichung der vorgesehenen Dynamisierung und auf Verzicht der Erhebung von Elternbeiträgen bei Geschwisterkindern. Zuerst lässt Herr Sommer über den weitestgehenden Antrag, der von Herrn Bruns gestellt worden ist, abstimmen. Dieser wird bei 6 Ja-Stimmen mehrheitlich abgelehnt. Anschließend wird über den gemeinsamen Antrag der CDU- und der SPD-Fraktion abgestimmt. Diesem wird bei 4 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen mehrheitlich zugestimmt. Zum Abschluss lässt Herr Sommer über den alternativen Beschlussvorschlag, der dem Antrag der CDU- und der SPD-Fraktion entspricht, abstimmen.

Der Rat beschließt:

- „1. Der der Originalniederschrift als Anlage beigefügten Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege in der Stadt Lippstadt ab dem 01.08.2016 wird zugestimmt.
2. Die in § 5 Absatz 1 der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege in der Stadt Lippstadt vorgesehene Dynamisierung der Elternbeiträge bedarf jeweils jährlich der Zustimmung durch den Rat.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, zukünftig jeweils in der zweiten Hälfte des Jahres einen Bericht zur Entwicklung und Verteilung des Elternbeitragsaufkommens in Kindertageseinrichtungen und in der Kinder-

tagespflege vorzulegen. Danach ist zu entscheiden, ob oberhalb des neuen Einkommenshöchstbetrages von 100.000 € weitere Einkommensgruppen einzufügen sind.“

Mit Stimmenmehrheit zugestimmt bei 4 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen

3. Neufassung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an außerunterrichtlichen Angeboten in der Primarstufe im Rahmen der "Offenen Ganztagschule" und der "Schule von acht bis eins" ab dem 01.08.2016

223/2015/1

Es gibt Wortbeiträge der Herren Sommer und Bruns. Herr Sommer weist darauf hin, dass in der Beschlussalternative ein Fehler ist (unter Ziffer 1 muss es heißen: „Der als Anlage 5 beigefügten Satzung ... wird mit der Maßgabe zugestimmt, dass nach § 6 Absatz 2 für ...“) und bittet um entsprechende Änderung. Herr Bruns beantragt, dass auf die Erhebung von Elternbeiträgen für Geschwisterkinder verzichtet wird. Herr Sommer lässt über den von Herrn Bruns gestellten Antrag abstimmen. Dieser wird bei 6 Ja-Stimmen mehrheitlich abgelehnt. Anschließend wird über die Beschlussalternative abgestimmt.

Der Rat beschließt:

- „1. Der der Originalniederschrift als Anlage beigefügten Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an außerunterrichtlichen Angeboten in der Primarstufe im Rahmen der „Offenen Ganztagschule“ und der „Schule von acht bis eins“ ab dem 01.08.2016 wird mit der Maßgabe zugestimmt, dass nach § 6 Absatz 2 für das zweite Kind ein Beitrag in Höhe von 25 % zu leisten ist.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, zukünftig jeweils in der zweiten Hälfte des Jahres einen Bericht zur Entwicklung und Verteilung des Elternbeitragsaufkommens in der „Offenen Ganztagschule“ und der „Schule von acht bis eins“ vorzulegen. Danach ist zu entscheiden, ob oberhalb des neuen Einkommenshöchstbetrages von 100.000 € weitere Einkommensgruppen einzufügen sind.“

Einstimmig zugestimmt bei einigen Enthaltungen

4. Erlass einer 19. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) der Stadt Lippstadt

287/2015

Herr Sommer verweist auf die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und teilt mit, dass die Tagesordnungspunkte 4 bis 8 vertagt werden sollen (in die Dezembersitzung). Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

- 5. Erlass einer 5. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Lippstadt über die Abfallentsorgung**
286/2015

siehe TOP 4

- 6. Gebührenbedarfsberechnung für die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen für das Jahr 2016**
311/2015

siehe TOP 4

- 7. Gebühren für die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen für das Jahr 2016**
312/2015

siehe TOP 4

- 8. Schmutz- und Regenwassergebühren für das Jahr 2016**
313/2015

siehe TOP 4

- 9. Richtlinien der Stadt Lippstadt zur Sportförderung**
283/2015

Der Rat beschließt unter Bezugnahme auf die Vorlage:

Die der Originalniederschrift als Anlage beigefügten „Richtlinien der Stadt Lippstadt zur Sportförderung“ werden beschlossen.

Einstimmig zugestimmt

- 10. Jahresabschluss der Stadt Lippstadt per 31.12.2013**
hier: Feststellung des geprüften Jahresabschlusses und Behandlung des Jahresüberschusses
335/2015

An diesem Tagesordnungspunkt beteiligen sich die Herren Sommer und Bruns. Herr Bruns weist darauf hin, dass bei der Auflistung von Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und Organen ein Fehler unterlaufen ist. Er ist kein Mitglied in der Verbandsversammlung der KDVZ Citkomm gewesen, sondern Gast in der Gesellschafterversammlung des Gesundheitszentrums in Bad Waldliesborn GmbH. Herr Sommer bittet um entsprechende Änderung.

Unter Bezugnahme auf die Vorlage beschließt der Rat:

Der Rat stellt gem. § 96 Abs. 1 Satz 1 und 2 GO NRW den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften und der Originalniederschrift als Anlage beigefügten Jahresabschluss per 31.12.2013 mit einer Bilanzsumme in Aktiva und Passiva in Höhe von 633.285.155,07 € fest und beschließt, den Jahresfehlbetrag laut Ergebnisrechnung in Höhe von 9.338.187,52 € durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage in gleicher Höhe zu decken.

Des Weiteren nimmt der Rat die aus dem Haushaltsjahr 2013 in das Haushaltsjahr 2014 übertragenen Haushaltsermächtigungen (siehe in der Anlage enthaltene Übersichten) zur Kenntnis.

Einstimmig zugestimmt bei 2 Enthaltungen

**11. Jahresabschluss der Stadt Lippstadt per 31.12.2013
hier: Entlastung des Bürgermeisters**

336/2015

(Die Sitzungsleitung während dieses Tagesordnungspunktes übernimmt der stellv. Bürgermeister Franz Gausemeier. Herr Bürgermeister Sommer nimmt weder an der Beratung noch an der Abstimmung teil.)

Der Rat beschließt unter Bezugnahme auf die Vorlage:

Die Ratsmitglieder beschließen laut Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses vom 18.11.2015 die Entlastung des Bürgermeisters für den Jahresabschluss der Stadt Lippstadt per 31.12.2013 gem. § 96 Abs. 1 Satz 4 GO NRW.

Einstimmig zugestimmt bei 2 Enthaltungen

12. Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2016

344/2015

Bürgermeister Sommer und die Erste Beigeordnete und Stadtkämmerin Rodeheger gehen in ihren Ausführungen auf die wirtschaftliche und finanzielle Lage und die mögliche Entwicklung ein. Sie nehmen Stellung zu verschiedenen Einflussgrößen, deren Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und zur Entwicklung der Haushaltssituation Lippstadts in den vergangenen sowie in den folgenden Jahren. Thematisiert werden insbesondere der erhebliche Fehlbetrag, die dringend erforderlichen Bemühungen zur Erreichung eines ausgeglichenen Haushaltes sowie die anstehenden Investitionen. (Die Etatreden sowie die Präsentation sind auf der Homepage der Stadt Lippstadt abrufbar.)

Abschließend schlägt Herr Sommer vor, den Entwurf der Haushaltssatzung 2016 mit ihren Anlagen zur weiteren Beratung an die Fachausschüsse und

den Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

13. Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln für Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) 276/2015

Unter Bezugnahme auf die Vorlage beschließt der Rat:

- „1. Für entstehende Mehrkosten bei den Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse bei Asylbewerbern (PSK 005.002.001, 5331100/7331100) werden zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 60.000 € überplanmäßig bereitgestellt.
2. Für entstehende Mehrkosten bei den Unterkunftskosten von Asylbewerbern (PSK 005.002.001, 5331200/7331200) werden zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 € überplanmäßig bereitgestellt.
3. Die Deckung der Mehrkosten erfolgt durch überplanmäßige Mehreinnahmen in Höhe von 110.000 € bei dem Produktsachkonto „Schulkostenbeiträge Förderschulen“ (PSK 003.006.001; 4142111/6142111).“

Einstimmig zugestimmt

14. Bewilligung außerplanmäßiger Aufwendungen / Auszahlungen für den Betrieb von Notunterkünften für Flüchtlinge durch die Stadt Lippstadt 299/2015

Nach Wortbeiträgen von Herrn Sommer und Herrn Gausemeier beschließt der Rat unter Bezugnahme auf die Vorlage:

‘Für den Betrieb von Notunterkünften für Flüchtlinge durch die Stadt Lippstadt werden im Haushaltsjahr 2015 außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen in Höhe von **2.600.000,00 €** bereitgestellt.’

Einstimmig zugestimmt

15. Überplanmäßige Bereitstellung von Finanzmitteln für die Kostenerstattung an andere Jugendämter 296/2015

Der Rat beschließt unter Bezugnahme auf die Vorlage:

- „1. Für entstehende Mehrausgaben bei der Kostenerstattung an andere Jugendämter für Minderjährige in Vollzeitpflege (Produktsachkonto 006.005.002, 7331000) werden zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 480.737 € überplanmäßig bereitgestellt.

2. Für entstehende Mehrausgaben bei der Kostenerstattung an andere Jugendämter für Minderjährige in Heimerziehung (Produktsachkonto 006.005.003, 7332000) werden zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 316.419 € überplanmäßig bereitgestellt.
3. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgt durch überplanmäßige Mehreinnahmen bei dem Produktsachkonto „Gewerbsteuer“ (016.001.001, 6013000)."

Einstimmig zugestimmt

16. Bebauungsplan der Stadt Lippstadt Nr. 304 „Weißenburger Straße / Rixbecker Straße“

hier: a) Beschluss Aufstellung Bebauungsplan

b) Beschluss Verlängerung Veränderungssperre

280/2015

Unter Bezugnahme auf die Vorlage beschließt der Rat:

- a) Der Bebauungsplan Nr. 304 „Weißenburger Straße / Rixbecker Straße“ wird gem. § 2 Abs. 1 BauGB in der veränderten Abgrenzung neu aufgestellt.
- b) Die Veränderungssperre gem. § 14 BauGB wird für das Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 304 „Weißenburger Straße / Rixbecker Straße in der veränderten Abgrenzung neu gefasst und in Verbindung mit § 17 Abs. 1 BauGB um ein weiteres Jahr verlängert.

Einstimmig zugestimmt

17. City-Outlet-Center Rietberg

Bebauungsplans Nr. 6 „Berglageweg/Teichweg“ - 13. Änderung,

Bebauungsplan Nr. 291 "Riberác-Platz",

93. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rietberg

hier: Beteiligung der Stadt Lippstadt

300/2015/1

Unter Bezugnahme auf die Vorlage beschließt der Rat:

Der Rat der Stadt Lippstadt beschließt die der Originalniederschrift als Anlage beigefügte Stellungnahme.

Einstimmig zugestimmt

18. Antrag der Fraktion "Die Linken" zu freiem WLAN in Flüchtlingsunterkünften
345/2015

Nachdem Herr Sommer darauf hingewiesen hat, dass sowohl am Rathaus als auch an der Tankstelle in Eickelborn freies WLAN verfügbar ist, übergibt er das Wort an Herrn Bruns. Herr Bruns begründet den gestellten Antrag. An der sich anschließenden Diskussion beteiligen sich die Herren Kayser und Sommer, Frau Ungruh sowie die Herren Bohnhorst, Gausemeier und Marke. Herr Kayser vertritt die Auffassung, dass hier zwischen Not- und Sammelunterkünften differenziert werden muss; eine entsprechende Einrichtung für die Notunterkünfte hält er für durchaus angebracht. Er schlägt vor, zunächst die Neuorganisation der Unterbringung abzuwarten und dann das Thema nochmals zu beraten. Abschließend fasst Herr Sommer die Diskussion zusammen und lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Der Rat beschließt unter Bezugnahme auf die Vorlage:

Der Antrag der Fraktion „Die Linke“ (zu Nr. 1) auf Einrichtung von WLAN-Hotspots in Not- und Sammelunterkünften für Asylbewerber und Flüchtlinge wird abgelehnt.“

Mit Stimmenmehrheit zugestimmt bei 6 Gegenstimmen

Nach der Abstimmung kündigt Herr Sommer an, dass zunächst die Entwicklung bei der Unterbringung abgewartet werden soll und dann für die Notunterkünfte andere Lösungen gefunden werden sollen. Wie bereits schon angekündigt, würde eine Umsetzung aus Sicht der Verwaltung insbesondere in den Notunterkünften aufgrund der besonderen Situation der dort untergebrachten Menschen befürwortet und soweit wie möglich unterstützt, wenn eine Kostenübernahme beispielsweise durch Spenden erfolgt.

19. Antrag der CDU-Fraktion: Berichterstattung über die Entwicklung der Sicherheitslage in Lippstadt seit dem deutlich gestiegenen Aufenthalt von Flüchtlingen
346/2015

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Herr Sommer Herrn Teitz von der Kreispolizeibehörde Soest (stellv. Wachleiter in Lippstadt). Zu Beginn seiner Ausführungen stellt sich Herr Teitz vor. In seinem Bericht geht er auf die aktuelle Sicherheitslage im Zusammenhang mit der Flüchtlingsunterbringung in Lippstadt ein. Insbesondere werden die Bereiche der Prävention und der polizeilichen Kriminalstatistik thematisiert. Bisher konnte die Kreispolizeibehörde keine Auffälligkeiten feststellen. Herr Sommer spricht Herrn Teitz seinen Dank für die Berichterstattung aus. Nachdem Herr Teitz den Sitzungssaal verlassen hat, beteiligen sich die Herren Prahl, Sommer, Marche und Mertens an der Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt. Zum Ende der Diskussion kommt Herr Sommer auf die von der CDU geforderte quartalsweise Berichterstattung zu sprechen. Die Verwaltung wird dazu regelmäßig bei der Kreispoli-

zeibehörde nachfragen, allerdings nur anlassbezogen berichten. Zum Abschluss dankt Herr Sommer den Ortsvorstehern, insbesondere von Eickelborn, Bökenförde und Lipperbruch, für die Unterstützung bei der Unterbringung von Flüchtlingen.

20. Antrag des Vorsitzenden der Bürgerbeteiligungskommission, Herrn Ansgar Mertens, auf Berichterstattung in der Ratssitzung 343/2015

Herr Sommer übergibt das Wort an Herrn Mertens. Als Vorsitzender der Bürgerbeteiligungskommission berichtet Herr Mertens über die Arbeit der Kommission und stellt erste Ergebnisse vor. Zu Beginn seines Berichtes verweist er auf die vor der Ratssitzung ausgeteilte Tischvorlage. Sodann wird auf die bisherige Arbeit der Kommission eingegangen und die Vorgehensweise bei der Erarbeitung der ersten Ergebnisse geschildert. Nachdem Herr Mertens angekündigt hat, dass im Jahr 2016 Leitlinien zur Bürgerbeteiligung erarbeitet und dem Rat zur Entscheidung vorgelegt werden sollen, bittet Herr Mertens um Zustimmung zu den unter Ziffer 3 a) bis d) in der Kommission am 18.11.2015 erarbeiteten Maßnahmen (siehe Tischvorlage). Herr Sommer geht auf die von der Kommission erarbeiteten Maßnahmen ein. Er teilt den Ratsmitgliedern mit, dass die vorgeschlagenen Maßnahmen nur unter gewissen Einschränkungen durchgeführt werden können (z.B. die Durchführung von Stadtteilkonferenzen ist zeitlich schwierig, da derzeit sehr viele Termine in den Abendstunden stattfinden; der Ausbau der Aktivitäten der Verwaltung in sozialen Medien ist nur unter Aufstockung des Personals möglich). An der sich anschließenden Diskussion beteiligen sich Herr Prahl, Frau Jasperneite-Bröckelmann, die Herren Bruns, Marche, Bohnhorst, Demmer und Kayser. Bevor Herr Kayser einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Ende der Debatte stellt, beantragt Herr Prahl die Auflösung der Bürgerbeteiligungskommission. Herr Bruns spricht gegen den Geschäftsordnungsantrag. Zuerst lässt Herr Sommer über den Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Debatte abstimmen. Diesem wird bei zwei Gegenstimmen mehrheitlich zugestimmt. Zum Abschluss wird über den gestellten Antrag von Herrn Prahl abgestimmt. Der Antrag auf Auflösung der Bürgerbeteiligungskommission wird bei 3 Ja-Stimmen und einer Vielzahl von Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

21. Fragen der Ratsmitglieder/Berichte der Verwaltung

21.1. Ankündigung zu Sitzungen des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses und des Jugendhilfeausschusses

Herr Sommer kündigt an, dass die Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses am 02.12.2015 ausfällt. Gleichzeitig weist er darauf hin, dass am 01.12.2015 eine zusätzliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses stattfindet.

21.2. Fragen von Herrn Gausemeier – Flüchtlingsangelegenheiten

Herr Gausemeier stellt folgende Fragen zum Thema „Flüchtlinge“:

- a) Welche Fachbereiche (neben dem Fachbereich von Herrn Elliger) sind mit diesem Thema beschäftigt?
- b) Läuft die Heizung der Hospitalstraße wieder?
- c) Wie ist der Sachstand beim Westfriedhof (Aufstellung von Containern/Bau von Blockhäusern)?

Herr Sommer nimmt zu den aufgeworfenen Fragen wie folgt Stellung:

- a) Alle Fachbereiche sind mit dem Thema „Flüchtlinge“ beschäftigt.
- b) Es wird nach einer Lösung gesucht; gleichzeitiger Hinweis auf den Rahmenvertrag für Heizung und Sanitär.
- c) Zurzeit werden sehr viele Möglichkeiten zur Unterbringung von Flüchtlingen geprüft. Der Fachdienst Stadtplanung und Umweltschutz ist nach wie vor auf der Suche nach Plätzen, wo entsprechender Wohnraum (auch langfristig) geschaffen werden kann.

21.3. Anmerkung von Herrn Prahls zum nicht abgestimmten Antrag von Herrn Mertens

Herr Prahls merkt an, dass über den von Herrn Mertens gestellten Antrag nicht abgestimmt worden ist.

21.4. Frage von Herrn Prahls zur Unterbringung von Flüchtlingen

Herr Prahls bittet Herrn Bürgermeister Sommer, dass mehr Informationen insbesondere zur Flüchtlingsunterbringung zur Verfügung gestellt werden. In diesem Zusammenhang fragt er, ob eine Unterbringung von Flüchtlingen in folgenden Objekten möglich ist:

- Villa Lücke
- ehemaliges Straßenverkehrsamt
- Medienzentrum
- Gelände „Waldschlösschen“.

Herr Sommer teilt mit, dass die Villa Lücke, das ehemalige Straßenverkehrsamt sowie das Medienzentrum aus verschiedenen Gründen ungeeignet sind (z.B. bei der Villa Lücke besteht Einsturzgefahr). Auf dem Gelände „Waldschlösschen“ komme ggf. das Teutoniaheim in Frage oder aber das Aufstellen von Zelten (allerdings nicht für den Winter; daher nachrangig).

21.5. Frage von Herrn Strathaus zur nächsten Sitzung der Baukommission "Stadttheater"

Herr Strathaus fragt nach, wann die nächste Sitzung der Baukommission „Stadttheater“ stattfindet. Herr Horstmann erläutert, dass derzeit noch einige Punkte von der Verwaltung abzuarbeiten sind. Sobald das Vertragswerk als Entwurf vorliegt, soll die nächste Sitzung terminiert werden.

21.6. Erinnerung von Herrn Kayser zu seiner Anfrage aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 16.11.2015 (Reservierung von Sitzungsräumen)

Herr Kayser erinnert an seine Anfrage zur Reservierung von Sitzungsräumen. Herr Sommer sagt eine kurzfristige Rückmeldung zu.

21.7. Anmerkung von Frau Jasperneite-Bröckelmann - Fragen nicht ausreichend beantwortet

Frau Jasperneite-Bröckelmann nimmt Bezug auf eine von ihr an Herrn Elliger gerichtete E-Mail und bemängelt, dass die gestellten Fragen nicht ausreichend beantwortet worden sind. Herr Sommer hält die zur Verfügung gestellten Antworten für ausreichend, sagt aber gleichzeitig auch zu, sich dieses nochmals anzuschauen.

21.8. Frage von Herrn Cosack zum Fraktionsraum der CDL

Die Frage von Herrn Cosack, ob die CDL-Fraktion bereits neue Fraktionsräume hat, wird von Herrn Sommer bejaht. Herr Bohnhorst führt hierzu aus, dass seine Fraktion mit der FDP-Fraktion eine Vereinbarung getroffen hat und ansonsten die Sitzungen, wie in der Vergangenheit, in Privaträumen oder Cafés stattfinden werden.

Ende des öffentlichen Teils um 20:20 Uhr.

gez. Sommer
Vorsitzender

gez. Milke
Schriftführerin

gez. Franz Gausemeier
Vertreter des Vorsitzenden
(zu TOP 11)